

Vortragsthemen 2018

Thomas Janscheck,
Dipl. Ing. (FH) Gartenbau, Landschaftsgärtner,
Autor der Reihe „Von Baum zu Baum“
Mobil: 0160 – 90 138 982 Email: janscheck@notenblume.de
www.baumgeschichten.de - www.notenblume.de

- 1. „Von Baum zu Baum“
Bräuche, Legenden und Geschichten rund um Bäume aus Bayern**
- 2. „Thymian und Mistelzweig“
Symbolik und Bräuche rund um Pflanzen im Jahreskreis**
- 3. „Hopfen und Malz“
Geschichten über die Biergartenkastanie, den Hopfen und das Bierbrauen**
- 4. „Allerlei Gewürz für Leib, Liebe und Leben“
Geschichte und Geschichten um unsere Gewürze**
- 5. „Rosenkranz und Kräuterstrauß“
Legenden und Bräuche zu „Marienpflanzen“**
- 6. „Kunigund macht warm von unt“
Bauernregeln und Lostage im Jahreskreis**
- 7. „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“
Bedeutung der Pflanzen an Haus und Hof**
- 8. „Karfiol und Paradeiser“
Kulturgeschichte und gemeinsames Erbe der Gartenpflanzen**
- 9. „Immenkraut und Zeidlererei“
Geschichte und Geschichten rund um „Bienenpflanzen“ und die Imkerei**
- 10. „Kreuzbirnbaum und Hollerstaude“
Heitere Pflanzengeschichten, Lieder und Sprüche um Garten und Natur**
- 11. „Mugwurz und Kranewitt“ - - Pflanzenbetrachtung im Mittelalter**
- 12. „Ranker, Kletterer und Schlinger“ - Alles rund um Kletterpflanzen**
- 13. „Beerenstark“ - Verwendung und Pflege unserer Beerensträucher**
- 14. „Zauberhafte Welt der Rosen“
Symbolik, Sorten, Pflanzung und Pflege von Rosen**
- 15. „Gartengestaltung mit Steinen“
Trockenmauern, Steingärten, Kräuterschnecken**
- 16. „Der heilende Garten“
Der Garten im Wandel der Zeit**
- 17. „Marmeladenmeile und Kartoffelkiste“
Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum**
- 18. „Kinder für die Natur begeistern“
Natur- und Gartenprojekte erlebnisorientiert vermitteln**

Themengebiet: Pflanzen – Brauchtum, Symbolik, Mythologie und Geschichte

1. „Von Baum zu Baum“ – Bräuche, Legenden und Geschichten rund um Bäume

Von Anfang an scheinen Mensch und Baum eng miteinander verwoben zu sein. Geradezu als ein Ursymbol taucht er in allen Religionen auf. Es ist noch gar nicht so lange her, dass der Baum auch in unserer Region ein geachteter Begleiter des Menschen war. Ob Dorf- und Gerichtslinden, Marienbäume oder Hausbäume – in vielen Bräuchen, Legenden und Geschichten begegnen wir diesen alten Lebewesen, die oftmals eng mit der Ortsgeschichte verbunden sind. In dem Vortrag erwartet Sie ein buntes Potpourri an spannenden und heiteren Baumgeschichten und Baumbräuchen aus Bayern.

2. „Thymian und Mistelzweig“ - Symbolik und Bräuche rund um Pflanzen im Jahreskreis

Kirschzweige an St. Barbara, Palmbaum, Kräuterbuschen an St. Johanni und Mariä Himmelfahrt oder Beifuß an St. Martin - in vielen Bräuchen rund um den Jahreskreis spielen Pflanzen auch heute noch eine wichtige Rolle. Oft ist jedoch ihre ursprüngliche symbolische Bedeutung in Vergessenheit geraten. Für alle, die der zauberhaften Symbolwelt der Pflanzen nachspüren wollen, bietet dieser Vortrag eine Vielfalt an Geschichten und Bräuchen.

3. „Hopfen und Malz“ - Geschichten über die Biergartenkastanie, den Hopfen und das Bierbrauen

Untrennbar mit dem bayerischen Bier sind sie verknüpft – der Hopfen zum Bierbrauen und der kühlende Schatten der Roskastanien für den Biergenuss. Gewürzt mit so manchen Anekdoten rund um die Lebensart der Bayern und ihrem Grundnahrungsmittel, vermittelt der Vortrag einen historischen Überblick über die Bedeutung und Kulturgeschichte des Hopfenanbaues, des Bierbrauens und natürlich der Biergartenkastanien.

4. „Allerlei Gewürz für Leib, Liebe und Leben“ – Geschichte und Geschichten um unsere Gewürze

Jahrtausende alt ist der Gewürzhandel und ebenso deren Verwendung in Medizin, Religion oder zum Verfeinern von Speisen. Pfeffer galt einst als Zahlungsmittel und Weihrauch zählte zu den wertvollsten Gütern der Antike. Ob Nelke, Zimt und Kardamom – sie waren bereits Bestandteil der mittelalterlichen Lebzelterei. Mit der Entdeckung Amerikas fanden Vanille, Kakao und Chili ihren Weg nach Europa. In diesem Vortrag werden einige der wichtigsten Gewürze und Kräuter in ihrer Kulturgeschichte und ihrer symbolischen Bedeutung vorgestellt.

5. „Rosenkranz und Kräuterstrauß“ - Legenden und Bräuche zu „Marienpflanzen“

Zahlreich und farbenfroh sind die Legenden um das Leben und Wirken Mariens. Sie alle spiegeln das Bedürfnis der Bevölkerung wider, seine Religiosität nicht in abstrakten Glaubenssätzen, sondern in konkreten Bildern und Erfüllbarkeit zu suchen. Anschaulich zeigt sich dies auch in so manchen Bräuchen zu den Marienfesten, allen voran der Kräuterweihe zu „Mariä Himmelfahrt“. Ob Mariengärtlein oder Kräuterstrauß, vor allem die Blumen und Kräuter sind es, die als Mariensymbol eine tiefe Bedeutung in der Volksfrömmigkeit erlangt haben. In diesem Vortrag werden einige dieser „Marienpflanzen“ vorgestellt.

6. „Kunigund macht warm von unt“ - Bauernregeln und Lostage im Jahreskreis

Lebensnotwendig war für die Menschen früher die Kenntnis des Sonnenlaufes und die Einteilung des Jahreskreises nach Anbauzeiten der Feldfrüchte. Stets war die größte Sorge, dass das Licht und die damit verbundene Wärme und das Grün nicht wiederkehren. Durch Beobachtung und Einfühlung in die Naturzusammenhänge entstanden über Generationen hinweg ein reichhaltiger Erfahrungsschatz, der sich durch ein faszinierendes Ordnungssystem des Jahreskreises in Lostagen und Naturregeln widerspiegelt. Der Vortrag gibt einen Einblick in die Einteilung des Gartenjahres innerhalb des Jahreskreises, veranschaulicht die Neusymbolisierung wichtiger Lostage durch christliche Glaubensfeste und stellt vor, wie bedeutend einst dieses Wissen für die Menschen war.

7. „Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“

- Bedeutung der Pflanzen an Haus und Hof

Warum zog man vorm Holunder den Hut, lieferte die Hasel das Holz zum „Muten“ für die Wüschelrute und was ist dran am Walnussblatt als Mäuseschreck – die Naturverbundenheit der Menschen zu Pflanzen war eng und spiegelte sich wider zum einen in der nützlichen als auch in der symbolischen Betrachtungsweise. Der Vortrag veranschaulicht die Bedeutung und Verwendung zahlreicher Pflanzen an Haus und Hof und stellt vor, wie bedeutend einst dieses Wissen für die Menschen war, das auch heute noch faszinieren kann.

8. „Karfiol und Paradeiser“ – Kulturgeschichte und gemeinsames Erbe der Gartenpflanze

Der Erdapfel ist urbayrisch und die Tomate kommt aus Italien. Weit gefehlt, denn beide Pflanzen haben ihren Ursprung in Südamerika. Viele der einst fremdländischen Pflanzen gehören mittlerweile wie selbstverständlich in jeden Garten und sind sogar in Brauchtum und Tradition so mancher Region fest verankert. Die große uns heute umgebende Vielfalt der Kulturpflanzen ist eine farbenfrohe und oft schmackhafte Bereicherung - ein gemeinsames kulturelles Erbe für uns Menschen. Der Vortrag bietet einen Streifzug über den Ursprung, die Nutzungs- und Kulturgeschichte verschiedener Gartenpflanzen.

9. „Immenkraut und Zeidlerei“

– Geschichte und Geschichten rund um „Bienenpflanzen“ und die Imkerei

Seit jeher haben die Bienen die Menschen fasziniert. Zunächst ausgeräubert, verstand der Mensch zunehmend mit diesen staatenbildenden Insekten eine Beziehung einzugehen. Innerhalb der Symbolik zahlreicher Kulturen taucht die Biene auf. Auch eine Fülle von Pflanzen gelten als besonders bienenfreundlich, da sie viel Nektar produzieren und die fleißigen Lebewesen geradezu in Scharen anziehen. Der Vortrag stellt einige der „Bienenpflanzen“ vor und bietet einen Einblick in die vielfältigen Beziehungsformen zwischen Mensch und Biene.

10. „Kreuzbirnbaum und Hollerstaude“

– Heitere Pflanzengeschichten, Lieder und Sprüche um Garten und Natur

Kunterbunt und nicht selten tiefgründig ist die Lied- und Spruchwelt um Natur und Garten. In diesem Vortrag erwartet Sie ein Potpourri an heiteren Geschichten, Anekdoten, Spruchweisheiten und Zungenbrecher rund um Pflanzen umrahmt mit passenden Liedern. Dabei gilt es natürlich selbst lebfrisch mitzusingen, begleitet vom Klang und Rhythmus der Zither.

11. „Mugwurz und Kranewitt“ - - Pflanzenbetrachtung im Mittelalter

Vielfältig ist die Betrachtung der Pflanzen in der Zeit des Mittelalters. Lindenbäume wurden aufgesucht als Orte der Rechtsprechung. In der Mystik versinnbildlichten sie die Verbindung zwischen Himmel und Erde und waren Orte der Epiphanie. Symbolisch tauchten sie auf in Bildern und Bannern. Ob Färber, Tucher, Harzer, Picher, Zeidler - zahlreiche Berufsstände waren mit ihnen in engem Bezug. In der Medizin schrieb man ihnen pragmatische und magische Kräfte zu. Der Vortrag bietet einen Streifzug über die Symbolik, Nutzungs- und Kulturgeschichte verschiedener Pflanzen in der Zeit des Mittelalters.

Themengebiet: Garten – Geschichte, Gestaltung, Gartenpraxis, Pädagogik

12. „Ranker, Kletterer und Schlinger“ - Alles rund um Kletterpflanzen

Gibt es etwas Schöneres, als einen Garten durch einen Rosenbogen zu betreten und wie lebendig wirkt eine Fassade, wenn ein Spalierobstbaum die Hauswand begrünt. Ob Standortansprüche, Kletterhilfen, Pflege und Pflanzenkunde in diesem Vortrag erfahren Sie viel Wissenswertes über Kletterpflanzen.

13. „Beerenstark“ – Verwendung, Pflege unserer Beerensträucher

Ob Johannis-, Brom-, Stachel- oder Erdbeere, die kleinen „süßen Früchtchen“ erfreuen seit jeher das Gärtnerherz. Einst als „Schnabelweide“ bezeichnet, stehen sie bis heute für die Vorboten der Erntezeit. Wie muss ich einen Beerengarten anlegen? Welche Ansprüche haben die einzelnen Beerensorten hinsichtlich Boden und Düngung? Wie steht es um die Pflege und den Schnitt der Beerensträucher? Welche Sorten sind zu empfehlen? Der Vortrag informiert über die gute Gartenpraxis rund um das Beerenobst. Darüber hinaus wird so manche Geschichte um diese „beerenstraken“ Pflanzen erzählt und auf deren Symbolik eingegangen.

14. „Zauberhafte Welt der Rosen“

- Symbolik, Sorten, Pflanzung und Pflege von Rosen

Seit jeher hat die Rose die Gefühle und Phantasien der Menschen tief berührt. Als Symbol taucht diese reichblühende Pflanze in zahlreichen Märchen, Mythen und Liedern auf. Im Garten selbst stellt die Königin der Blumen ihre eigenen Ansprüche. In diesem Vortrag lernen wir die zauberhafte Symbolwelt der Rosen kennen. Darüber hinaus werden wertvolle Informationen und praktische Tipps über die Pflanzung und Pflege gegeben, sowie geeignete Rosensorten und deren Begleitpflanzen vorgestellt.

15. „Gartengestaltung mit Steinen“ - Trockenmauern, Steingärten, Kräuterschnecken

In diesem Vortrag wird die Anlage, Gestaltung und Pflege von Trockenmauern, Steingärten und Kräuterschnecken erläutert. Wie wird der Untergrund aufgebaut, welche Steinmaterialien sind geeignet, wie verhält es sich mit der Pflege. Zudem werden eine Fülle von geeigneten Steingartenpflanzen gezeigt.

16. „Der heilende Garten“ - - Der Garten im Wandel der Zeit

Die Gestaltung von Gärten ist eine der ältesten Formen menschlicher Kultur. Ein Garten ist ein heilsamer Ort, der Nahrung und Geborgenheit bietet. Auch das Paradies wird als Garten beschrieben. Auch heute haben wir Sehnsucht nach dem Gartenparadies, das uns Erholung bieten vor der Hektik des Alltags. Der Vortrag gibt einen kulturhistorischen Überblick über die Geschichte der Gartengestaltung. Darüber hinaus erwarten sie wertvolle Anregungen, sich einen eigenen beschaulichen Garten anzulegen und zu gestalten.

17. „Marmeladenmeile und Kartoffelkiste“

- Gestaltungsideen für einen Naturerlebnisraum

Der Umgang mit Pflanzen und des Erspüren des jahreszeitlichen Rhythmus der Natur liefern einen wertvollen Beitrag zur gesunden Entwicklung eines Kindes. Ob Bohnentipis, Marmeladenmeilen, Kartoffelkisten oder Kräuterschnecken – mit einfachen Mitteln lassen sich zahlreiche Naschecken in einen Garten integrieren, die den jungen Menschen zum selbstschöpferischen Tun verhelfen. Obendrein gibt es viel zu entdecken und zu staunen in den Wildbienenhotels, den Vogelhecken und Wildblumenwiesen. Innerhalb des Vortrags werden zahlreiche Gestaltungsbeispiele gezeigt, den eignen Garten in einen Naturerlebnisraum zu verwandeln. Überdies wird veranschaulicht, welche Möglichkeiten sich bieten, Kindern wieder ein Gespür für unsere Pflanzenwelt zu vermitteln.

18. „Kinder für die Natur begeistern“ - Gartenprojekte erlebnisorientiert vermitteln

Zahlreich sind die Möglichkeiten, wie sich Gartenbauvereine in Kindergruppen, Kindergärten und Grundschulen engagieren können. So manches Gartenbauprojekt kann für viele Kinder eine erste Form des aktiven Mitwirkens und gemeinsamen Gestaltens sein. Nicht nur die Wahrnehmungsfähigkeit und das Sozialverhalten werden dabei gestärkt. Durch das eigene Erleben, Erfahren und Handeln erwerben die Kinder zudem grundlegendes Wissen über ihre belebte und unbelebte Umwelt. Der Vortrag zeigt auf, mit welchen Themen sich Gartenbauvereine in der Jugendarbeit engagieren können. Zudem wird verdeutlicht, wie man erlebnisorientierte und situationsnahe Pflanzen- und Gartenprojekte in Kindergärten und Schulen durchführt.